

Entwicklungsprojekt interaktive Systeme

Wintersemester 2015/2016

Dozenten

Prof. Dr. Gerhard Hartmann

Prof. Dr. Kristian Fischer

Betreuer

David Bellingroth

Franz-L. Jaspers

Daniela Reschke

Exposé von Gruppe 32

Keno Tennie

Sven Breidbach

Studi-O-Mat

Nutzungsproblem

Ein häufig anzutreffendes Problem ist, dass potenzielle Studenten heutzutage nicht wissen was und wo Sie studieren sollen. Da ist zum einen die große Menge unterschiedlicher Studiengänge, aber auch die große Anzahl an Hochschulen (staatlich, privat, kirchlich). Es gestaltet sich sehr schwierig, Studiengänge und Hochschulen miteinander zu vergleichen.

Da sich viele Studiengänge nur marginal unterscheiden, ist es schwierig, den richtigen für sich zu finden.

Zielsetzung

Mit Hilfe unseres Systems soll es potenziellen Studenten ermöglicht werden sich einfach, schnell und umfassend über Studiengänge und Hochschulen zu informieren.

Dazu beantwortet der Nutzer einige Fragen, beispielsweise zu seinen Interessen, beruflicher Erfahrung, Ausbildung und Numerus Clausus. Anhand dieser Angaben werden Ihn für Ihn relevanten Studiengänge angezeigt, die er dann zentral auf einer Seite vergleichen kann.

Auch können Hochschulen verglichen werden im Hinblick auf Anzahl Studierender / Professoren, Gegebenheiten (Sportangebote, Studentenwohnheim,), Kooperationen mit anderen Hochschulen im Ausland, mit ortsansässigen Firmen und Organisationen. Dazu dient zusätzlich auch eine Verlinkung zur Studiengangs-Website der jeweiligen Hochschule.

Durch Einbindung einer Bildergalerie die Möglichkeit geboten werden sich einen ersten optischen Eindruck der Hochschulen zu verschaffen.

Zusätzlich kann durch Verlinkung zu Touristeninformationen und der Website der jeweiligen Stadt über kulturelle Gegebenheiten aufgeklärt werden.

Verteilte Anwendungslogik

Der Server ist für die Verwaltung der Datenbank zuständig.

Der Client stellt die Suchmaske und Vergleichsmöglichkeiten. Eine Maps API kann eingebunden werden um die Lage der Hochschule grafisch darzustellen.

wirtschaftliche und gesellschaftliche Relevanz

Aufgrund der unübersichtlichen Vielfalt von Studiengängen, die zum Teil sehr spezialisiert sind, haben heute viele Studenten Schwierigkeiten den für Sie geeigneten Studiengang zu finden. Das führt zu unnötigen Studiengangswechseln, verlängerten Studienzeiten und Studienabbrüchen. Es kann ein durchaus erheblicher volkswirtschaftlicher Schaden entstehen, da die betroffenen Studenten später ins Berufsleben einsteigen und damit den schon bestehenden Fachkräftemangel verschlimmern.

Mit unserer Anwendung soll dies verringert werden.